



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences

SEMESTERINFORMATIONSMAPPE

Studiengang Landschaftsarchitektur
Bachelor LAR
Wintersemester 2020/21

Inhaltsverzeichnis

Willkommen ... im Wintersemester 2020/21.....	3
Semestertermine.....	4
Vorlesungspläne	4
Fachbereich Landschaftswissenschaften und Geomatik LG	5
Fachbereichsleitung	5
Fachbereichsrat.....	5
Vertreter des Fachbereiches im Senat	5
Vertreter des Fachbereiches in der Hochschulversammlung.....	5
Zentrale Einrichtungen in der Hochschule	6
Studiengang Landschaftsarchitektur LAR.....	7
Sprecher Studiengang WS2020/21	7
Prüfungsamt	7
Prüfungsausschuss	7
Professorinnen und Professoren des Studiengangs	7
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Studiengangs.....	8
Modulkatalog für Studierende ab Wintersemester 2018/19	9
Modulkatalog für Studierende ab Wintersemester 2011/12	29

Willkommen ... im Wintersemester 2020/21

Liebe Studierenden im Bachelorstudiengang Landschaftsarchitektur,

ein besonderes Willkommen dem Erstsemester – wir wünschen Ihnen ein guten Start hier in Neubrandenburg und an unserem Studiengang. Sicher ergeben sich für Sie jede Menge Fragen. Sollten Sie die Antworten nicht in dieser Informationsmappe finden, stehen Ihnen sowohl die Lehrenden als auch die Studierenden der höheren Semester gern hilfreich zur Seite.

Seien Sie offen und fragen Sie – eine gute Kommunikation ist sowohl für eine erfolgreiche Organisation des Studiums, als auch fachlich und menschlich unentbehrlich.

Die Semestermappe für das Wintersemester 2020/21 informiert Sie in gewohnt kompakter Form über alles, was für Sie im Zusammenhang mit Ihrem Studium an unserer Hochschule in den kommenden Herbst- und Wintermonaten wichtig sein wird.

Mithilfe dieser Mappe können Sie rasch den Inhalt Ihres Studiums für die vor Ihnen liegenden Monate definieren. Die Stundenpläne zeigen Ihnen, wann wir Sie in unserer Hochschule erwarten.

Denken Sie allerdings dran, dass Sie auch außerhalb der Zeiten, die im Stundenplan stehen, das eine und das andere für Ihr Studium erledigen werden müssen. Das Arbeitspensum (Workload) der Module beträgt in der Regel das 2,5-Fache der Anwesenheitszeit.

Wenn Sie Ihre Studienpflichten vor Augen Ihre Orte im Freien geschickt auswählen, dann wird es Ihnen dort, inspiriert von der Natur oder von den Ergebnissen guter Landschaftsarchitektur, leicht fallen, Ihre Aufgaben zu erledigen.

Dass Ihnen das im Wintersemester 2020/21 mit großem Erfolg und mit viel Freude gelingt, das wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen.

Achtung bitte: COVID-19 / Corona Virus!

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise und Informationen der Universität!

[Corona-Pandemie-Informationen für Studierende.](#)

Ihr LAR-Team

Semestertermine

Beginn :		01.09.2020		
Nachprüfungen:		07.09.	bis	11.09.2020
Staudenkunde	3. Sem.	07.09.	bis	11.09.2020
Projektwoche	5.+7. Sem	14.09.	bis	18.09.2020
Einführungswoche	1. Sem.	14.09.	bis	18.09.2020
Blockwoche	1. Sem.	21.09.	bis	25.09.2020
Vorlesungszeitraum:		21.09.	bis	08.01.2020
Vorstellung Projekte + WPF:				22.09.2020
Immatrikulationsfeier:			vorauss.	28.09.2020
Vorlesungsfrei:		21.12.2020	bis	03.01.2021
Projektwoche:		11.01.	bis	15.01.2021
Rückmeldung Sommersemester 2021		11.01.	bis	05.02.2021
Prüfungen:		18.01.	bis	05.02.2021
Ende des Sommersemesters:				28.02.2021

Corona-bedingte Änderungen vorbehalten!

Bitte achten Sie auch auf aktuelle Aushänge und Informationen an dem schwarzen Brett und über das Lern-Management-System (LMS).

Vorlesungspläne

1. Semester	Chronologisch	Wochenplan	PDF (24.07.2020)
3. Semester	Chronologisch	Wochenplan	PDF (24.07.2020)
5. Semester	Chronologisch	Wochenplan	PDF (24.07.2020)
7. Semester	Chronologisch	Wochenplan	PDF (24.07.2020)

Fachbereich Landschaftswissenschaften und Geomatik LG

Fachbereichsleitung

Dekan:

Prof. Dr. Sven Brämer
Raum 121, Haus 2

Sekretariat:

Anja Eutin
Raum 120, Haus 2

Prodekan:

Prof. Dr. Caroline Rolka
Raum 118, Haus 2

Studiendekan:

Prof. Dr. Hermann Behrens
Raum 012b, Haus 2

Fachbereichsrat

Professoren:

Prof. Dr.-Ing. Caroline Rolka
Prof. Dr.-Ing. Manfred Köhler
Prof. Dr.-Ing. Peter Dehne
Prof. Dr.-Ing. Peter Willemsen
Prof. Dr.-Ing. Elfriede Knickmeyer

Vertretung:

Prof. Dr.-Phil. Philip Caston
Prof. Dr.-Ing. Ralf Löwner
Prof. Dr.-Ing. Claudia Schulte
Prof. Dr.-Ing. Elke Mertens

Mitarbeiter:

Mirko Lemke
Jeanette Höffner

Vertretung:

Kathrin Müller
Martin Dumann

Studierende:

Jane Hadem
Anne Chlupka

Vertretung:

Pascal Ertzinger

Vertreter des Fachbereiches im Senat

Prof. Dr. Wilhelm Heger
Prof. Dr. Andreas Wehrenpfennig
Dipl. Geol. Mischel Eismann

Vertreter des Fachbereiches in der Hochschulversammlung

Prof. Dr. Wilhelm Heger
Prof. Dr. Andreas Wehrenpfennig

Dr. Martin Nitschke

Zentrale Einrichtungen in der Hochschule

IO – International Office
Dorina Mackedanz
Raum 258, Haus 1, App. 1110

ZIMT - Zentrum für Informations- und
Medientechnologie
Beate Block
Raum 252, Haus 1, App. 1400

HSB – Hochschulbibliothek
Anita Olsowski
App. 1500

SP – Sprachenzentrum
Ross Copeland
Odile Haydari
Raum 368, Haus 1, App. 1600

Ansprechpartner Sozialberatung
Daniel Herz
Raum 317, Haus 1, App. 9109

Studiengang Landschaftsarchitektur LAR

Sprecher Studiengang WS2020/21

derzeit kommissarisch bis zur Neuwahl:

Prof. Dipl.-Ing. Johann Fröhlich

Raum 302, Haus 2, App. 4503, Email: froehlich@hs-nb.de

Prüfungsamt

Ariane Haß (Mitarbeiterin im Immatrikulations- und Prüfungsamt)

Raum 254, Haus 1, App. 1104, Email: hass@hs-nb.de

Prüfungsausschuss

Prof. Dr. Philip Caston (Vorsitzender Prüfungsausschuss)

Raum 229, Haus 2, App. 4501, Email: caston@hs-nb.de

Professorinnen und Professoren des Studiengangs

Prof. Dr. Hermann Behrens	Landschaftsplanung, Planung im ländlichen Raum Email: behrens@hs-nb.de	Zi. 012a	App. 4500
Vertr. Prof. Thomas Jarosch	Landschaftsbau Email: jarosch@hs-nb.de	Zi. 236	App. 4509
Prof. Dr. Philip Caston	Baudokumentation, Historische Bauforschung, Vermessungskunde Email: caston@hs-nb.de	Zi. 229	App. 4501
Prof. Dr. Peter Dehne	Planungsrecht/Baurecht Email: dehne@hs-nb.de	Zi. 306	App. 4502
Prof. Dipl.-Ing. Johann Fröhlich	Baubetriebswirtschaft, Baurecht Geotechnik im Landschaftsbau Email: froehlich@hs-nb.de	Zi. 302	App. 4503
Prof. Dr. Manfred Köhler	Landschaftsökologie, Vegetationskunde, Botanik Email: koehler@hs-nb.de	Zi. 320	App. 4505
Prof. Dr.-Ing. Elke Mertens	Gartenarchitektur/ Freiraumplanung Email: mertens@hs-nb.de	Zi. 209	App. 4508
Prof. (Hon.) Stefan Pulkenat	Angewandte Landschaftsarchitektur Email: info@la-pulkenat.de		

Prof. Dr. Caroline Rolka	Gartengeschichte / Gartendenkmalpflege Email: rolka@hs-nb.de	Zi. 311	App. 4506
...	Projektmanagement
Prof. Dipl.-Ing. Claudia Schulte	Baukonstruktion und Technisches Darstellen Email: schulte@hs-nb.de	Zi. 310	App. 4510
Prof. Dr. Lutz Vetter	Landschaftsinformatik/ Landschaftsplanung Email: vetter@hs-nb.de	Zi. 307	App. 4511

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Studiengangs

Martin Dumann	Technischer Mitarbeiter NLP, LAR, LGM Email: dumann@hs-nb.de	Zi. 231	App. 4602
Dipl.-Geol. Mischel Eismann	Laboringenieur Email: eismann@hs-nb.de	Zi. 068	App. 4603
Dipl.-Ing. Michael Hutton	Fachpraktischer Mitarbeiter EDV-Administration Email: hutton@hs-nb.de	Zi. 313.2 Haus 3	App. 2202
Dipl.-Ing. Daniela Kuptz	Wissenschaftliche Mitarbeiter/in Pflanzenverwendung Email: kuptz@hs-nb.de	Zi. 232	App. 4607
Dipl.-Ing. Jens Rupprecht	Wissenschaftlicher Mitarbeiter Digitale Objektplanung Email: rupprecht@hs-nb.de	Zi. 232	App. 4306
...	Fachpraktische Mitarbeiterin Landschaftsökologie, Botanik, Vegetationskunde, Angewandte Zoologie/Tierökologie	Zi. 330	App. 4606

Modulkatalog für Studierende ab Wintersemester 2018/19

SEM.	MODULKENNUNG	TITEL	ANM.	MODULVER-ANTWORTUNG	CP	MODULE SG NLP
1.	LAR.18.001	Blockwoche: Einführungsseminar Landschaftsarchitektur		alle	5	
1.	LAR.18.002	Grundlagen der Darstellung u. Gestaltung		Mertens	5	
1.	LAR.18.003	Grundlagen Gala- und Sportplatzbau		N.N.	5	
1.	LAR.18.004	Boden und Gewässerkunde		Eismann	5	
1.	LAR.18.005	Grundlagen Zoologie und Botanik		N.N.	5	
1.	LAR.18.006	Geschichte der Gartenkunst		Rolka	5	
2.	LAR.18.007	Großes Projekt I-1 (Entwurf)	1	Mertens	5	
2.	LAR.18.008	Großes Projekt I-2 (Landschaftsbau)	1	N.N.	5	
2.	LAR.18.009	CAD – VectorWorks		Mertens	5	
2.	LAR.18.010	Konstruktives Entwerfen / Tech. Darstellen		Schulte	5	
2.	LAR.18.011	Pflanzenkunde und Bepflanzungsplanung		Köhler	5	
2.	LAR.18.012	Vermessungskunde I		Caston	5	
3.	LAR.18.013	Großes Projekt I-3 (CAD - AutoCAD)	1	Caston	5	
3.	LAR.18.014	Großes Projekt I-4 (Ausführungsplanung)	1	Schulte	5	
3.	LAR.18.015	Grundlagen des Planungsrechts		Dehne	5	
3.	LAR.18.016	Landschaftsökologie		Köhler	5	VBNL 02
3.	LAR.18.017	Fachsprache Englisch		Sprachenzentrum	5	VBNL 50
3.	-	WPF I		siehe Katalog	5	
4.	LAR.18.019	Großes Projekt I-5 (Kostenplanung und Ausschreibung)	1	Fröhlich	5	
4.	LAR.18.020	Einführung in die Landschaftsplanung		Behrens	5	
4.	LAR.18.021	Garten- und Landschaftsbau- Vertief. / Bepflanzungsplanung II		N.N.	5	
4.	LAR.18.022	Garten- und Landschaftsarchitektur		Mertens	5	
4.	LAR.18.023	Projekt II		alle	5	
4.	-	WPF II		siehe Katalog	5	
5.	LAR.18.025	GIS		Vetter	5	VBNL 05
5.	LAR.18.026	Architektur- und Baugeschichte		Caston	5	
5.	LAR.18.027	Baubetriebslehre: Bauvertragsrecht		Fröhlich	5	
5.	LAR.18.063	Einführung in das städtebauliche Entwerfen		Rolka	5	
5.	LAR.18.028	Projekt III		alle	5	
5.	-	WPF III		siehe Katalog	5	
6.	LAR.18.031	Praktikumsemester inkl. Vor- und Nachbereitung		Caston	30	
7.	LAR.18.032	Landschaftsarchitektur und Entwurf		Mertens	5	
7.	LAR.18.033	Gartendenkmalpflege		Rolka	5	
7.	LAR.18.034	Projekt IV		alle	5	
7.	LAR.18.035	Projekt V		alle	5	
7.	-	WPF IV		siehe Katalog	5	
7.	-	WPF V		siehe Katalog	5	
8.	-	WPF VI		siehe Katalog	5	
8.	-	WPF VII		siehe Katalog	5	
8.	-	WPF VIII		siehe Katalog	5	
8.	LAR.18.041 LAR.18.042	Bachelor-Arbeit mit Kolloquium		alle	12 3	
-	LAR.18.043	Vermessungskunde II		Caston	5	

-	LAR.18.044	Einführung Hochbau / Baukonstruktion		Schulte	5	
-	LAR.18.045	CAD – Visualisierung		Mertens	5	
-	LAR.18.046	Exkursion		alle	5	
-	LAR.18.047	Bauforschung / Baudokumentation / Modellbau		Caston	5	
-	LAR.18.048	Grundlagen der Raumordnung und Stadtplanung		Dehne	5	VBNL 11
-	LAR.18.049	Modellieren / plastisches und graphisches Gestalten		Mertens	5	
-	LAR.18.050	Baubetriebslehre: Kalkulation		Fröhlich	5	
-	LAR.18.051	Erdbau / Einführung in die Geotechnik		Fröhlich	5	
-	LAR.18.052	Architektenvertragsrecht		Fröhlich	5	
-	LAR.18.053	Fotografie, Film und Bildbearbeitung		Mertens	5	
-	LAR.18.054	Spiel und Sportplatzbau		N.N.	5	
-	LAR.18.055	Praktisches Entwerfen im Bestand		Pulkenat	5	
-	LAR.18.064	Ingenieurökologie		N.N.	5	
-	LAR.18.057	2. Fremdsprache		Sprachzentrum	5	
-	LAR.18.058	Bestimmungsübung / praktische Staudenkunde		Köhler	5	
-	LAR.18.059	Vegetationskunde		Köhler	5	VBNL 31
-	LAR.18.060	Wissenschaftliches Arbeiten / Forschungskolloquium		N.N.	5	VBNL 09
-	LAR.18.061	Umweltsicherungsverfahren		Behrens	5	VBNL 24
-	-	Modul eines anderen Studienganges der Hochschule Neubrandenburg		-	5	
-	FBX.16.GL1	Gründungslehre		Fuchs	5	

1) Projekt I besteht aus 5 zusammenhängenden Modulen (I-1, I-2, I-3, I-4 und I-5).

WPF = Wahlpflichtfach

1	LAR.18.001	Blockwoche: Einführungsseminar Landschaftsarchitektur		
	alternative Modulnummer	VBLA01		
2	Modultitel (englisch)	Introduction to Landscape Architecture (with compact excursion week)		
3	Verantwortlichkeiten	Jeweils ein Lehrender (Zeile 13) im Jahresturnus		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Bachelor Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 1. Semester	2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AP AR	Präsentation der Lernergebnisse im Umfang von ca. 10 Minuten oder Referat im Umfang von 20 Minuten	
		Der Prüfer gibt die Art der Prüfungsleistung zu Beginn des Semesters bekannt.		
11	Prüfungsvorleistung	Anwesenheitspflicht		
<hr/>				
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I	LAR.18.001.20	Flächen- und Objektplanung und ihr Zusammenhang mit Anteil an der Exkursionswoche Seminar, 1 SWS	16 h
	II	LAR.18.001.30	Kreativität ausüben mit Anteil an der Exkursionswoche Praktikum, 1 SWS	16 h
	III	LAR.18.001.40	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Lernorganisation und Vorbereitung von Prüfungen mit Anteil an der Exkursionswoche Seminar, 1 SWS	16 h
	IV	LAR.18.001.50	Einführung in die Kulturlandschaft in und um Neubrandenburg mit Anteil an der Exkursionswoche Seminar, 1 SWS	16 h
	V	LAR.18.001.60	Einführung in ausgewählte Aspekte des Landschaftsbaus mit Anteil an der Exkursionswoche Seminar, 1 SWS	16 h
	VI		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	70 h
				Gesamt: 150 h
<hr/>				
13	Lehrende	Prof. Dr. Ph. Caston, Prof. J. Fröhlich, Prof. Dr. E. Mertens, Prof. Dr. C. Rolka, N.N.		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		

15	Inhalte	<p>LAR.18.001.10 Flächen- und Objektplanung und ihr Zusammenhang. Die Objekte in der Landschaftsarchitektur. Der Staat als Legislative, Exekutive und Judikative. Die Bauherren/Auftraggeber (öffentlich, gewerblich, privat). Die Planungsbüros: Entwurfsverfasser und Fachplaner, das Landschaftsarchitekturbüro in beiden Rollen. Die Baufirmen, insbesondere der GaLaBau-Betrieb. Die speziellen Produkthersteller für den GaLaBau. Die Interessenvertretungen: insbesondere Architektenkammer, bdla, Fachverband Garten-, Landschafts-, Sportplatzbau.</p> <p>LAR.18.001.20: Kreativität ausüben durch die Bearbeitung eine kleine abgeschlossene Aufgabe im Einzelnen oder in eine Gruppe. Dies beinhaltet die Vorbereitung, Recherche, Planung, Ausführung und Evaluierung eine Aufgabe aus dem erweiterten Bereich der allgemeinen Landschaftsarchitektur.</p> <p>LAR.18.001.30: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Recherchieren, Produzieren, Visualisieren und Präsentieren. Lerntechniken und Studienstrategien nach wissenschaftlichen Kriterien.</p> <p>LAR.18.001.40: Einführung in die Kulturlandschaft in und um Neubrandenburg, unter Berücksichtigung verschiedener Stilepochen der Gartenkunstgeschichte. Kreatives Erfahren dieses Kulturraumes durch zeichnerische Übungsfolgen.</p> <p>LAR.18.001.50: Einführung in Disziplinen des Garten-, Landschafts-u. Sportplatzbaus, Besuch von Betrieben, Kennenlernen von Partnern bei der Baurealisierung, erste Versuche von konstruktivem Gestalten.</p>
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die unterschiedlichen Aufgabenstellungen in der Landschaftsarchitektur sowie die Akteure und deren Zusammenspiel. Über Exkursionen auf Baustellen, in Planungsämter und -büros sowie über die Einbindung der Fachverbände haben sie ein Verständnis der komplexen Zusammenhänge in der Landschaftsarchitektur erhalten, so dass die einzelnen Module besser in ihrem Gesamtzusammenhang verstanden werden.</p> <p>Die Studierenden lernen ihre Kreativität, Problemlösungsfähigkeiten und das Arbeiten in eine kreative Gruppe kennen.</p> <p>Die Studierenden können wissenschaftliche Arbeiten erstellen, ihren Studienverlauf planen sowie Prüfungen bewältigen.</p> <p>Die Studierenden lernen das direkte Umfeld der Hochschule Neubrandenburg, die Stadt mit dem Tollensesee bezüglich der gartenkunsthistorischen Werte kennen. Durch Vorortbegehungen und zeichnerische Darstellungsübungen werden die verschiedenen Orte in ihrer landschaftsarchitektonischen Unterschiedlichkeit gezeigt.</p> <p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Kompetenzen und Vernetzungen des Galabaus und seine technisch-gestalterischen und ökologischen Möglichkeiten.</p>
17	Lehr- und Lernformen	Seminar, Praktikum und Exkursion(en) mit Vor- und Nachbereitung.
18	Literatur	<p>Niesel, Alfred: Bauen mit Grün: Die Bau- und Vegetationstechnik des Garten- und Landschaftsbaus (akt. Auflage).</p> <p>BDLA Handbuch (akt. Ausgabe).</p> <p>GaLaBau-Statistik (akt. Ausgabe).</p> <p>Broschüre des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Mecklenburg-Vorpommern (akt. Ausgabe).</p> <p>Esselborn-krumbiegel, Helga: Richtig wissenschaftlich schreiben. Esselborn 5. aktualisierte Auflage Paderborn: Ferdinand Schöningh, 2017.</p> <p>Reckzügel, Matthias: Präsentation und freie Rede. Springer Vieweg, Wiesbaden 2017.</p> <p>Metzig, Werner, Martin Schuster: Lernen zu lernen: Lernstrategien wirkungsvoll einsetzen. Springer, Berlin 2010.</p> <p>Bagnall, Brian: Landschaft bei Wind und Wetter. Art Academy, 1992.</p> <p>Lasdin, Bernd: Mein Neubrandenburg, 2015.</p> <p>Voß, Rolf: Neubrandenburg, 2011.</p>
19	Weitere Informationen	-

1	LAR.18.002	Grundlagen der Darstellung und Gestaltung		
	alternative Modulnummer	VBLA02		
2	Modultitel (englisch)	Basics Presentation and Design		
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. E. Mertens		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Bachelor Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 1. Semester	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AP	Abgabe einer Mappe im Umfang von ca. 12 Blättern plus Skizzen, i.d.R. im Format DIN A3, als Ergebnis der im Semesterverlauf geübten Darstellungen	
11	Prüfungsvorleistung	Teilnahme an der Übung (Anwesenheitspflicht)		
<hr/>				
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I	LAR.18.002.10	Grundlagen der Darstellung und Gestaltung Vorlesung, 2 SWS	32 h
	II	LAR.18.002.20	Grundlagen der Darstellung und Gestaltung Übung, 2 SWS	32 h
	III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	86 h
			Gesamt:	150 h
<hr/>				
13	Lehrende/r	Prof. Dr. E. Mertens		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Visualisierung einer einfachen Fragestellung zunächst über ein kleines Modell, das anschließend Grundlage für die Plan-/ Grundrisszeichnung sowie das Anfertigen von Schnitten und Schnittansichten ist; Formenlehre, Grundsätze der Gestaltung, Raumwahrnehmung, -darstellung, -gestaltung. Komposition von Elementen. Üben von Schrift-Zeichnen; wesentliche Bedeutungen des Einsatzes von Farbe und Kolorierung; Unterschiedliche Möglichkeiten zur Konstruktion von Perspektiven einschließlich der Axonometrien; Layout von Plänen sowie unterschiedliche Präsentation.		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden lernen die Grundlagen für das räumliche Gestalten in den für die Landschaftsarchitektur üblichen Maßstäben sowie die üblichen Techniken und Werkzeuge für die Plandarstellung kennen. Sie lernen und üben die typischen Arten der Darstellung ihrer Ideen in der Landschaftsarchitektur über Handzeichnungen, Collagen und einfachen Modellbau als Grundlage für Planungen und Entwürfe kennen. Die		

Kenntnis der dafür benötigten Darstellungstechniken dient auch dem Verständnis für das Zeichnen und Visualisieren mit CAD-Programmen.

17	Lehr-/Lernformen	Vorlesung und Übung		
18	Literatur	Bendfeldt, Klaus-Dieter und Jens Bendfeldt: Zeichnen und Darstellen in der Freiraumplanung. Ulmer 2002. Hutchison, Edward: Drawing for Landscape Architecture: Sketch to Screen to Site. Thames & Hudson 2016. Mertens, Elke: Landschaftsarchitektur visualisieren. Funktionen Konzepte Strategien. Birkhäuser, Basel 2010. Nies, Daniel: Zeichnen in der Gartengestaltung. Ulmer 2017.		
1	LAR.18.003	Grundlagen Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau		
	alternative Modulnummer	VBLA03		
2	Modultitel (englisch)	Principles of Garden-, Landscape-, and Sports Ground Design		
3	Verantwortlichkeiten	N.N.		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 1. Semester.	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		

8 **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	SCH	Klausur im Umfang von 120 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		

12 **Veranstaltungen und Arbeitsaufwand**

I	LAR.18.003.10	Erdbau, Entwässerung, Wegebau, Mauern und Treppen Vorlesung, 2 SWS	32 h
II	LAR.18.003.20	Decken u. Beläge, Pflanz- u. Rasenarbeiten, Holzarbeiten, Pflege, Sportplatzbau, Sonstiges Vorlesung, 2 SWS	32 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung Literaturstudium, Lesen der Skripte	43 h
IV		Bearbeiten der Übungen	43 h
		Gesamt:	150 h

13	Lehrende/r	N.N.		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Wesentliche Inhalte der einzelnen Gewerke des Garten-, Landschafts- u. Sportplatzbaus entsprechend der einschlägigen Normen, Richtlinien u. techn. Vorschriften.		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, - Grundkenntnisse in Technik und Verfahrensweise des Garten- und Landschaftsbaus sowie des Sportplatzbaus, einschl. der Grundkenntnisse der Baustellenabläufe umzusetzen.		

		- Kenntnisse der Planung und Ausführung bau- u. vegetationstechnischer Details nach gestalterischen, ökologischen u. wirtschaftl. Gesichtspunkten anzuwenden, sowie konstruktiv gestalterische Überlegungen dem techn. Ausbau vorzuschalten.	
17	Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Übungen, Kurzexkursionen	
18	Literatur	VOB aktuelle Ausgabe FLL Richtlinien ZTV, RLW usw. A. Niesel, Bauen mit Grün R. Lehr u.a., Taschenbuch für den Garten-u.Landschaftsbau H. Seipel, Fachkunde für Garten-u. Landschaftsbau	
19	Weitere Informationen	weitere Literaturinformationen, optional Ausgabe von Referaten	
1	LAR.18.004	Boden- und Gewässerkunde	
	alternative Modulnummer	VBLA04	
2	Modultitel (englisch)	Soil and Water Science	
3	Verantwortlichkeiten	Dipl.-Geol. M. Eismann	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	LAR Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 1. Semester	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
<hr/>			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	SCH Teilklausur Bodenkunde im Umfang von 60 Minuten, 50 % und SCH Teilklausur Gewässerkunde im Umfang von 60 Minuten, 50 %	
11	Prüfungsvorleistung	keine	
<hr/>			
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
I	LAR.18.004.10	Bodenkunde Vorlesung, 2 SWS	32 h
II	NLP.11.014.10	Gewässerkunde Vorlesung, 1 SWS	16 h
III	NLP.11.014.20	Gewässerkunde Übung, 1 SWS	16 h
IV		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	86 h
			Gesamt: 150 h
<hr/>			
13	Lehrende/r	Dipl.-Geol. M. Eismann (Boden), Dipl.-Ing. M. Thomas (Gewässer)	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Bodenkunde - geologische, mineralogische und petrografische Grundlagen; gesteinsbildende Minerale und Gesteine, Verwitterung und Mineralneubildung	

	<ul style="list-style-type: none"> - bodensystematische Abteilungen, Klassen und Typen sowie Bodenarten nach der KA 5 - Böden und Bodengenese in verschiedenen Landschaftseinheiten Deutschlands; Granitlandschaft der Mittelgebirge, Schichtstufenlandschaft auf Kalk- und Sandsteinen und Glaziallandschaften - organische Bodensubstanz; Humusakkumulation und Humusumsatz - physikalischer Bodenzustand; Bodengefüge, Wurzelraum, Dichte, Wasser-, Luft- und Wärmehaushalt - Chemischer Bodenzustand; Entbasung, Versauerung, Pufferung und Ionenaustausch) - Möglichkeiten zur Bodenklassifizierung; Bodenschätzung
	<p>Gewässerkunde</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der angewandten Limnologie und aktuelle Probleme (Abwasserbehandlung, Gewässerbelastung, Gewässertherapie, Flussausbau, Hochwassergefahr und Eutrophierung) - Systemeigenschaften von Fließ- und Standgewässern, Zusammenhänge zwischen klimatischen, geologischen und physikalisch-chemischen Faktoren sowie dem Stoffhaushalt und den aquatischen Tier- und Pflanzengemeinschaften
16	<p>Lernziele/-ergebnisse</p> <p>Bodenkunde: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die vielfältigen Funktionen des Bodens in terrestrischen Ökosystemen und haben ein grundlegendes Verständnis für den Aufbau und die Genese von Böden und ihrer Nutzungspotenziale. Sie besitzen die theoretischen Voraussetzungen für die Ansprache von Böden im Gelände. Dadurch können die Studierenden mit Hilfe der KA 5 Eigenschaften von Böden ermitteln und erste ökologische Standortbewertungen aus der Profilaufnahme ableiten.</p> <p>Gewässerkunde: Die Studenten erlernen die grundlegenden Zusammenhänge morphologischer, physikochemischer und biologischer Parameter in den Gewässern. Sie besitzen Kenntnisse über die unterschiedlichen Lebensräume von Fließ- und Standgewässern und wissen bezugnehmend auf die EG-Wasserrahmenrichtlinie, was alles zu einem „Guten ökologischen Zustand“ gehört. Sie können im Nachgang der Veranstaltung grobe Aussagen über die Güte eines Gewässers vornehmen, Defizite benennen und mögliche Ursachen herleiten.</p>
17	<p>Bodenkunde Vorlesung mit Powerpoint/Tafel z. T. seminarähnlich</p> <p>Gewässerkunde Vorlesung mit Powerpoint/Tafel</p>
18	<p>Bodenkunde Scheffer, Schachtschabel 2016: Lehrbuch der Bodenkunde. Berlin u. Heidelberg AG Boden 2005: Bodenkundliche Kartieranleitung. Hannover Stahr K. et al. 2016: Bodenkunde und Standortlehre. Stuttgart</p> <p>Gewässerkunde Schwoerbel, J. & Brendelberger, H. 2013: Einführung in die Limnologie. Springer Spektrum (10. Auflage) Gunkel, G. 1996: Renaturierung kleiner Fließgewässer. Gustav Fischer Verlag Jena-Stuttgart</p>
19	<p>Weitere Informationen</p> <p>-</p>

1	LAR.18.005	Grundlagen Zoologie und Botanik		
	alternative Modulnummer	VBLA05		
2	Modultitel (englisch)	Fundamentals of Zoology and Botany		
3	Verantwortlichkeiten	N.N.		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 1. Semester	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	SCH	Klausur im Umfang von 120 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I	NLP.11.003.10	Grundlagen der Zoologie Vorlesung, 1 SWS	16 h
	II	NLP.11.003.20	Grundlagen der Zoologie Seminar, 1 SWS	16 h
	III	NLP.11.004.10	Grundlagen der Botanik Vorlesung, 1 SWS	16 h
	IV	NLP.11.004.20	Grundlagen der Botanik Seminar, 1 SWS	16 h
	V		Eigenständige Vor- und Nachbereitung Zoologie	43 h
	VI		Eigenständige Vor-u. Nachbereitung Botanik	43 h
			Gesamt:	150 h
<hr/>				
13	Lehrende/r	Prof. Dr. M. Grünwald, Prof. Dr. M. Köhler, Dipl.-Biol. B. Zander		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Grundlagen Zoologie und Botanik: <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in zoologische u. botanische Systematik / Grundrisse u. Begriffsdefinitionen - Morphologie, Ökologie, Biologie der Tiere u. Pflanzen / landschaftsökologische Relevanz - Indikatorarten, Einsatz faunistischer u. botanischer Daten im Planungs- u. Umsetzungsprozess - Aufbau der Pflanzen / Feinbau u. Differenzierung der pflanzlichen Zelle - Grundlagen der Pflanzensoziologie 		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - Erworbene Kenntnisse über Systematik, Organisationsstufen, Morphologie, Biologie u. Ökologie wichtiger Tier- u. Pflanzenarten als Basiswissen in Planungen einzusetzen - Vokabu u. Begriffsdefinitionen aus Zoologie u. Botanik anzuwenden 		

		<ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse über Gefährdung, Schutzstatus u. Biotopbindung von Tier- u. Pflanzenarten in Planungen umzusetzen - Bioindikation bei planerischen Fragestellungen vorzunehmen oder einzuschätzen
17	Lehr-/Lernformen	Vorlesung, seminaristischer Unterricht
18	Literatur	<p>ZOOLOGIE:</p> <p>BLAB, J. (1993): Grundlagen des Biotopschutzes für Tiere. – Schriftenr. f. Landschaftspflege u. Naturschutz 24. - 4. Aufl. - KILDA-Verlag, Greven.</p> <p>HEYDEMANN, B. (1997): Neuer Biologischer Atlas – Ökologie für Schleswig-Holstein und Hamburg. – Wachholtz Verlag, Neumünster.</p> <p>STORCH, V. & U. WELSCH (1994): Kurzes Lehrbuch der Zoologie. – 7. Aufl. - Gustav Fischer Verlag, Stuttgart, Jena, New York.</p> <p>STORCH, V. & U. WELSCH (2004): Systematische Zoologie. – 6. Aufl. – Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, Berlin.</p> <p>TRAUTNER, J. (Hrsg., 1992): Arten- und Biotopschutz in der Planung: Methodische Standards zur Erfassung von Tierartengruppen. – Margraf Verlag, Weikersheim.</p> <p>VEREINIGUNG UMWELTWISSENSCHAFTLICHER BERUFSVERBÄNDE DEUTSCHLANDS E.V. (Hrsg., 1999): Handbuch landschaftsökologischer Leistungen. – 3. Aufl. - Selbstverlag, Nürnberg.</p> <p>WESTHEIDE, W. & R. RIEGER (Hrsg., 1996): Spezielle Zoologie. Erster Teil: Einzeller und Wirbellose Tiere. - Gustav Fischer Verlag, Stuttgart, Jena, New York.</p> <p>WESTHEIDE, W. & R. RIEGER (Hrsg., 2004): Spezielle Zoologie. Zweiter Teil: Wirbel- oder Schädeltiere. - Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, Berlin.</p> <p>BOTANIK:</p> <p>BELL, A. (1994): Illustrierte Morphologie der Blütenpflanzen. - Ulmer-Verlag, Stuttgart.</p> <p>BRAUNE, W., LEMAN, A. & TAUBERT, H. (1994): Pflanzenanatomisches Praktikum I. Zur Einführung in die Anatomie der Vegetationsorgane der Samenpflanzen. 7. Auflage. - Fischer-Verlag, Stuttgart.</p> <p>ESCHRICH, W. (1992): Gehölze im Winter. Zweige und Knospen. 2. Auflage. - Fischer-Verlag, Stuttgart.</p> <p>HALLER, B. & W. PROBST (1983): Botanische Exkursionen. Band I. Exkursionen im Winterhalbjahr. 2. Auflage. - Fischer-Verlag, Stuttgart.</p> <p>HESS, D. (2004): Allgemeine Botanik. - UTB-Reihe 2487, Ulmer-Verlag, Stuttgart.</p> <p>JÄGER, E. J., NEUMANN, S. & E. OHMANN (2003): Botanik. 5. Auflage. - Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg-Berlin.</p> <p>KULL, U. (1993): Grundriss der Allgemeinen Botanik. - Fischer-Verlag, Stuttgart-Jena.</p> <p>NULTSCH, W. (1996): Allgemeine Botanik. 10. Auflage. - Thieme Verlag, Stuttgart.</p> <p>ROTHMALER, W. (1990): Exkursionsflora. Niedere Pflanzen. Grundband. Band 1. - Verlag Volk & Wissen, Berlin.</p> <p>SITTE, P., ZIEGLER, H., EHRENDORFER, F. & A. BRESINSKY (1991): Strasburger - Lehrbuch der Botanik. 33. Auflage. - Fischer-Verlag, Stuttgart-Jena.</p> <p>WEBERLING, F. & H.-O. SCHWANTES (1992): Pflanzensystematik. 6. Auflage. - Ulmer-Verlag, Stuttgart.</p>
19	Weitere Informationen	-

1	LAR.18.006	Geschichte der Gartenkunst		
	alternative Modulnummer	VBLA06		
2	Modultitel (englisch)	History of Garden Design		
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. C. Rolka		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 1. Semester.	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AP	i. d. R. wissenschaftliche Textarbeit (Umfang: ca. 10 Textseiten und Bildquellen)	
11	Prüfungsvorleistung	Teilnahme an den Exkursionen und an der Übung (Anwesenheitspflicht)		
<hr/>				
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I	LAR.18.006.10	Geschichte der Gartenkunst Vorlesung, 2 SWS	32 h
	II	LAR.18.006.20	Geschichte der Gartenkunst Übung, 2 SWS	32 h
	III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	43 h
	IV		Bearbeiten der Übungen	43 h
				Gesamt: 150 h
<hr/>				
13	Lehrende/r	Prof. Dr. C. Rolka		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Darstellung von ausgewählten Epochen der Gartenkunst, beginnend in der Antike bis zur Moderne des 20. Jahrhunderts - Vertiefung der Kenntnisse zu einzelnen gartenkünstlerischen Gestaltungselementen - Vermittlung von Gestaltungstheorien einzelner Gartengestalter und Gartengestalterinnen 		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - einzelne gartenkünstlerische Epochen voneinander zu unterscheiden: u.a. Gartenkunst des Mittelalters, Gartenkunst der Renaissance, des Barock, des Landschaftsgartens, Historismus, Gartenkunst des 20. Jahrhunderts - die Kulturlandschaft Mecklenburg-Vorpommerns, mit dem Schwerpunkt der Gutshauskultur mit den dazu gehörenden Gutshausparkanlagen zu erkennen 		
17	Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Übungen, seminaristischer Unterricht, Kurzexkursionen		
18	Literatur	Skript zur Vorlesung Adamiak, J.: Schlösser und Gärten in Mecklenburg, 1975. Bock, S.: Herrschaftliche Wohnhäuser auf den Gütern und Domänen in Mecklenburg-Strelitz, 2008. Gothein, M. L.: Geschichte der Gartenkunst, 1914		

1	LAR.18.013	Großes Projekt I-3 CAD - AutoCAD		
	alternative Modulnummer	VBLA13		
2	Modultitel (englisch)	Main Project I-3 (CAD – AutoCAD)		
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Ph. Caston		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Bachelor Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 3. Semester	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AP	6 CAD Teilaufgaben	
11	Prüfungsvorleistung	Teilnahme an der Übung (Anwesenheitspflicht)		
<hr/>				
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I	LAR.18.013.10	Auto-CAD Seminaristischer Unterricht, 2 SWS	32 h
	II	LAR.18.013.20	Auto-CAD Übung, 2 SWS	32 h
	III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	86 h
				Gesamt: 150 h
<hr/>				
13	Lehrende/r	Prof. Dr. Ph. Caston		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<p>LAR.18.013.10: 1. AutoCAD starten und mit Koordinaten arbeiten; 2. Einfache Zeichen- und Editierbefehle; 3. Zeichnungsorganisation; 4. Editierbefehle, Objektwahl und Griffe; 5. Bogen und komplexer Objektfang; 6. Anordnen und schraffieren; 7. Blöcke und Werkzeugpaletten; 8. Modell- und Papierbereich; 9. Plotten; 10. Text und Tabellen; 11. Bemaßung; 12. Einführung in die 3D-Konstruktion; 13. Volumenmodell; 14. Benutzeranpassung.</p> <p>LAR.18.013.20: Bearbeitung von sechs Teilaufgaben, die in eigenständige Vor- und Nacharbeitung vertieft werden sollen, sowie das Studium von ergänzende Fachliteratur und Anwendungsvideos.</p>		
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Der Studierende soll in die CAD-Arbeit eingeführt werden und die Grundfunktionen des CAD-Programms AutoCAD kennenlernen bzw. mit dem Grundwissen Zeichnungen und Modelle erstellen können. Die Bedienelemente und Befehle sollen erlernt werden. Nebenbei soll der Studierende die Anwendungsmöglichkeiten des Programms und das Erstellen virtueller Modelle erlernen. Im Mittelpunkt des seminaristischen Unterrichts und der Übung steht die Erstellung von virtuellen Modelle bzw. Zeichnungen, bei denen alle wesentlichen Grundfunktionen des Programms einzubringen sind.</p>		
17	Lehr-/Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Übung und ein Teil des Selbststudiums findet am PC im Computerkabinett statt.		

18	Literatur	Autodesk (Hrsg.): Benutzerhandbuch AutoCAD 2018, Benutzerhandbuch 1, 2018 [HS-NB Bib: 64: TXB 54 Bd.1]. Ridder, Detlef: AutoCAD 2018 für Architekten und Ingenieure, Bonn 2018 [HS-NB Bib: 64: TXB 52].		
19	Weitere Informationen	-		
1	LAR.18.014	Großes Projekt I-4 (Ausführungsplanung)		
	alternative Modulnummer	VBLA14		
2	Modultitel (englisch)	Main Project I-4 (Detailed Design)		
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dipl.-Ing. C. Schulte M.Arch.		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Bachelor Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 3. Semester	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AP	Abgabe und Präsentation der Aufgaben und der Ausführungsplanung mit einer Mappe im Umfang von 2 A1 Seiten oder 16 A4 Seiten, Inhalt laut Semesterverlauf und Angabe	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I	LAR.18.014.10	Aufgaben und Ausführungsplanung Seminaristischer Unterricht, 2 SWS	32 h
	II	LAR.18.014.20	Aufgaben und Ausführungsplanung Übung, 2 SWS	32 h
	III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	86 h
			Gesamt:	150 h
<hr/>				
13	Lehrende/r	Prof. Dipl.-Ing. C. Schulte M.Arch		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Herangehensweise an die Ausführungsplanung. Erarbeitung und Darstellung von Entwürfen zu ausführungsfähigen Planungslösungen unter Berücksichtigung von alternativen Ausführungen als Grundlage einer Ausschreibung. Erstellen von Detailzeichnungen. Elemente des Massivbaus (Beton, Mauerwerk) und Skelettbau (Holz, Stahl, Glas). Übungen und gegenseitige Präsentation.		
16	Lernziele/-ergebnisse	Kenntnisse des konstruktiven Planungsprozesses. Entwicklung von Entwurfsalternativen unter konstruktiven Aspekten. Grundkenntnisse der Baukonstruktion und des materialgerechten Bauens. Kenntnisse der entwurfstechnischen Standards der Ausführungsplanung. Fähigkeit zur Darstellung ausführungsfähiger Planunterlagen und Planinhalte. Konkretisierung durch Schnitte / Profile, Ansichten.		

- 17 Lehr-/Lernformen Seminaristischer Unterricht, Folien, Powerpoint, Overhead, Tafel, Skizzenrolle.
Praktische Bearbeitung der Ausführungsplanung mit Betreuung.
- 18 Literatur Frick, Knöll: Baukonstruktion I+II, Teubner-Verlag, Wiesbaden 2009 + 2008.
Dierks, K. (Hrsg.): Baukonstruktion, Werner-Verlag, Düsseldorf 2009.
Schegk, I. u. W. Brandl: Baukonstruktion für Landschaftsarchitekten, Ulmer, Stuttgart 2009.
Mader, G.: Freiraumplanungen, DVA 2004.
Thieme-Hack (Hrsg.): Bauen mit Grün, Ulmer-Verlag 2010.
Zimmermann (Hrsg.): Landschaft konstruieren, Birkhäuser-Verlag 2007.
- 19 Weitere Informationen -

1	LAR.18.015	Grundlagen des Planungsrechts		
	alternative Modulnummer	VBLA15		
2	Modultitel (englisch)	Planning Legislation		
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Peter Dehne		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 3. Semester.	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	SCH	Klausur im Umfang von 120 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	Teilnahme an der Übung (Anwesenheitspflicht)		
<hr/>				
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I	NLP.11.017.10	Grundlagen des Planungsrechts Vorlesung, 3 SWS	48 h
	II	NLP.11.017.20	Grundlagen des Planungsrechts Übung, 1 SWS	16 h
	III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	86 h
			Gesamt:	150 h
<hr/>				
13	Lehrende/r	Prof. Dr. P. Dehne		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des öffentl. Rechts, Prinzipien u. Instrumente des Umweltrechts, Ziele u. Grundsätze des Naturschutzrechts, Instrumente der Landschaftsplanung u. Bauleitplanung, Eingriffsregelung u. Verträglichkeitsprüfung, Schutzkategorien, Ziele u. Grundsätze des Bauplanungsrechts, Abwägungs- u. Genehmigungsverfahren, Raumordnungsrecht, - Überblick Fachplanungsrecht 		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - Erworbene Kenntnisse im Allgemeinen Verwaltungsrecht, Umweltrecht, Bau- u. Planungsrecht zur Steuerung von Flächennutzung u. Flächenschutz anzuwenden - Kenntnisse über Naturschutz, Bauleitplanung, Rechtsgrundlagen des Umweltschutzes in Planungsverfahren einzusetzen u. Abwägungsprozesse durchzuführen 		
17	Lehr-/Lernformen	Vorlesungen, Übungen, Einsatz des LMS i.d. Lehre		
18	Literatur	Schmidt-Eichstaedt 2005: Städtebaurecht. Köppel 2004: Eingriffsregelung, Umweltverträglichkeitsprüfung. Barsch 2003: Landschaftsplanung-UVP-Eingriffsregelung. Gassner 1995: Das Recht der Landschaft. Einschlägige Gesetzestexte		
19	Weitere Informationen	-		

1	LAR.18.016	Landschaftsökologie		
	alternative Modulnummer	VBLA16		
2	Modultitel (englisch)	Landscape Ecology		
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. M. Köhler		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 3. Semester	Version 2018
		NLP	Naturschutz und Landnutzungsplanung Modul PM 2 (VBNL 02) im 3. Semester	Version 2011
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	SCH	Klausur im Umfang von 120 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I	NLP.11.002.10	Landschaftsökologie Vorlesung, 2 SWS	32 h
	II	NLP.11.002.20	Landschaftsökologie Seminar, 2 SWS	32 h
	III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung	86 h
				Gesamt: 150 h
<hr/>				
13	Lehrende/r	Prof. Dr. M. Köhler, N.N.		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffsdefinition Landschaftsökologie, Entwicklung, wissenschaftl. Stellung, ökologische Prinzipien u. Vokabularien, Funktionszusammenhänge von Ökosystemen, Störungen u. Einflüsse - Landschaftsökologie in planerischen Instrumentarien, Ökosystemanalyse, angewandter Arten- u. Biotopschutz, planerische Konzeptionen i. d. Landschaftsökologie - Lebensräume Mitteleuropas u. ihre Ökologie, Schutz u. Pflege von Lebensräumen 		
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis für ökologische Zusammenhänge, Kreisläufe, Hierarchien, Formen u. Funktionen der Ökosysteme in der Planung zu berücksichtigen bzw. in Wert zu setzen - Grundlegende Kenntnisse wesentlicher Lebensräume Mitteleuropas, ihre Faktoren u. Funktionszusammenhänge planungsbezogen zu analysieren - Prinzipien des Arten- u. Biotopschutzes, Einsatz von Indikatoren anzuwenden u. Konzepte der Landschaftsökologie umzusetzen 		
17	Lehr-/Lernformen	Vorlesung		
18	Literatur	BUCHWALD, ENGELHARDT (1973): Landschaftspflege u. Naturschutz i. d. Praxis OLSCHOWY u.a. (1978): Natur-u. Umweltschutz i. d. BRD		

- HEYDEMANN, B. (1997): Neuer Biologischer Atlas – Ökologie für Schleswig-Holstein und Hamburg. – Wachholtz Verlag, Neumünster.
- HUBRICH, H. (1993): Kurswissen Landschaftsökologie: eine Einführung in die Grundbegriffe, Probleme und Methoden. – Klett, Stuttgart.
- KLAUSNITZER, B. (1993): Ökologie der Großstadtfauna. – 2. Aufl. – Gustav Fischer Verlag, Jena, Stuttgart.
- KRATOCHVIL, A. & A. SCHWABE (2001): Ökologie der Lebensgemeinschaften. – UTB 8199. – Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.
- LESER, H. (1997): Landschaftsökologie: Ansatz, Modelle, Methodik, Anwendung. – UTB 521. – 4. Aufl. – Ulmer, Stuttgart.
- MARTIN, K. (2002): Ökologie der Biozöosen. – Springer, Berlin, Heidelberg.
- POTT, R. (1996): Biotoptypen – Schützenswerte Lebensräume Deutschlands und angrenzender Regionen. – Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.
- RIECKEN, U. & J. BLAB (1989): Biotop der Tiere in Mitteleuropa. – Naturschutz aktuell 7. – Kilda-Verlag, Greven.
- ROHDENBURG, H. (1989): Landschaftsökologie, Geomorphologie. – Catena, Cremlingen-Destedt.
- SUKOPP, H. (1998): Stadtökologie: ein Fachbuch für Studium und Praxis. -2. Aufl. – Gustav Fischer Verlag, Stuttgart.
- STEINHARDT, U., BLUMENSTEIN, O. & H. BARSCH (2005): Lehrbuch der Landschaftsökologie. – Elsevier, Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg.
- TRAUTNER, J. (Hrsg., 1992): Arten- und Biotopschutz in der Planung: Methodische Standards zur Erfassung von Tierartengruppen. – Margraf Verlag, Weikersheim.
- VEREINIGUNG UMWELTWISSENSCHAFTLICHER BERUFSVERBÄNDE DEUTSCHLANDS E.V. (Hrsg., 1999): Handbuch landschaftsökologischer Leistungen. – 3. Aufl. – Selbstverlag, Nürnberg.

1	LAR.18.017	Fachsprache Englisch	
	alternative Modulnummer	VBLA17	
2	Modultitel (englisch)	Professional English	
3	Verantwortlichkeiten	Fremdsprachenzentrum HS NB	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	LAR Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 3. Semester.	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	Englischkenntnisse auf dem Niveau B1 nach Einstufungstest des Fremdsprachenzentrums (CEF)	
<hr/>			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	AP Alternative Prüfungsleistung	
11	Prüfungsvorleistung	keine	
<hr/>			
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	I LAR.18.017.10	Fachsprache Englisch Seminaristischer Unterricht, 4 SWS	64 h
	II	Eigenständige Vor- und Nachbereitung	86 h
			Gesamt: 150 h
<hr/>			
13	Lehrende/r	Fremdsprachenzentrum	
14	Unterrichtssprache	Englisch / Deutsch	
15	Inhalte	Bearbeitung fachspezifischer u. ökonomischer Themen in englischer Sprache, Vermittlung von Fachbegriffen der Landschaftsarchitektur und Landschaftsökologie	
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, - die Kenntnis der Fachsprache Englisch auf Niveau B2 nachzuweisen - die Kenntnis der Sprache Englisch in Wort u. Schrift in fachspezifischen Anwendungen einzusetzen	
17	Lehr-/Lernformen	Seminaristischer Unterricht	
18	Literatur	jew. aktuelle Texte Fachzeitschriften einschläg. Sprachliteratur	
19	Weitere Informationen		

1	-	Wahlpflicht I – wählbar nach Katalog der Wahlpflichtmodule		
	alternative Modulnummer	VBLA18		
2	Modultitel (englisch)	Elective Module I (to be chosen from the catalogue of elective modules)		
3	Verantwortlichkeiten	s. Modulbeschreibung		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LAR	Landschaftsarchitektur Pflichtmodul im 3. Semester.	Version 2018
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	s. Modulbeschreibung aus Katalog		
<hr/>				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	s. Modulbeschreibung		
11	Prüfungsvorleistung	s. Modulbeschreibung		
<hr/>				
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
		s. Modulbeschreibung		
				Gesamt: 150 h
<hr/>				
13	Lehrende/r	s. Modulbeschreibung		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	s. Modulbeschreibung		
16	Lernziele/-ergebnisse	s. Modulbeschreibung		
17	Lehr-/Lernformen	s. Modulbeschreibung		
19	Weitere Informationen	s. Modulbeschreibung		

Modulkatalog für Studierende ab Wintersemester 2011/12

SEM.	LFD. NR.	TITEL	ANM.	MODULVER-ANTWORTUNG	CP	MODULE SG NLP
1.	VBLA01	Blockwoche: Einführungsseminar Landschaftsarchitektur		N.N.	5	
1.	VBLA02	Grundlagen der Darstellung u. Gestaltung		Mertens	5	
1.	VBLA03	Grundlagen Gala- und Sportplatzbau		N.N.	5	
1.	VBLA04	Boden und Gewässerkunde		Seggawiß	5	WPM-5
1.	VBLA05	Grundlagen der Zoologie/Botanik		.../Köhler	5	WPM-2
1.	VBLA06	Geschichte der Gartenkunst		Marcus Köhler	5	
2.	VBLA07	Großes Projekt I-1 (Entwurf)	1	Mertens	5	
2.	VBLA08	Großes Projekt I-2 (Landschaftsbau)	1	N. N.	5	
2.	VBLA09	CAD – VectorWorks		Rupprecht	5	
2.	VBLA10	Konstruktives Entwerfen / Tech. Darstellen		Schulte	5	
2.	VBLA11	Pflanzenkunde und Bepflanzungsplanung		Manfred Köhler	5	WPM-1
2.	VBLA12	Vermessungskunde I		Caston	5	
3.	VBLA13	Großes Projekt I-3 (CAD - AutoCAD)	1	Caston	5	
3.	VBLA14	Großes Projekt I-4 (Ausführungsplanung)	1	Schulte	5	
3.	VBLA15	Grundlagen des Planungsrechts		Dehne	5	PM-10
3.	VBLA16	Landschaftsökologie		Grünwald	5	PM-3
3.	VBLA17	Fachsprache Englisch		Sprachenzentrum	5	WPM-9
3.	VBLA18	WPF I		siehe Katalog	5	
4.	VBLA19	Großes Projekt I-5 (Kostenpl. u. Ausschreib.)	1	Fröhlich	5	
4.	VBLA20	Einführung in die Landschaftsplanung		Behrens	5	PM-8
4.	VBLA21	Galabau / Verteilung, Bepflanzungspl. II		N.N. / Kuptz	5	
4.	VBLA22	Garten- und Landschaftsarchitektur		Mertens	5	
4.	VBLA23	Projekt II		alle	5	
4.	VBLA24	WPF II		siehe Katalog	5	
5.	VBLA25	GIS		Vetter	5	PM-4
5.	VBLA26	Architektur- und Baugeschichte		Caston	5	
5.	VBLA27	Baubetriebslehre: Bauvertragsrecht		Fröhlich	5	
5.	VBLA28	Projekt III		alle	5	
5.	VBLA29	WPF III		siehe Katalog	5	
5.	VBLA30	WPF IV		siehe Katalog	5	
6.	VBLA31	Praktikumssemester inkl. Vor- und Nachber.		Caston	30	
7.	VBLA32	Landschaftsarchitektur / Entwerfen		Pulkenat	5	
7.	VBLA33	Gartendenkmalpflege		Marcus Köhler	5	PM-22
7.	VBLA34	Projekt IV		alle	5	
7.	VBLA35	Projekt V		alle	5	
7.	VBLA36	WPF V		siehe Katalog	5	
7.	VBLA37	WPF VI		siehe Katalog	5	
8.	VBLA38	WPF VII		siehe Katalog	5	

8.	VBLA39	WPF VIII		siehe Katalog	5	
8.	VBLA40	WPF IX		Siehe Katalog	5	
8.	VBLA41	BA-Kolloquium		alle	3	
8.	VBLA42	BA-Thesis		alle	12	
	VBLA43	Vermessungskunde II		Caston	5	
	VBLA44	Einführung Hochbau / Baukonstruktion		Schulte	5	

	VBLA45	CAD – Visualisierung		N.N.	5	
	VBLA46	Exkursion		alle	5	
	VBLA47	Bauforschung / Baudokument. / Modellbau		Caston	5	
	VBLA48	Grdl. der Raumordnung und Stadtplanung		Dehne	5	PM-13
	VBLA49	Modellieren / Plast. und graph. Gestalten		N.N.	5	
	VBLA50	Baubetriebslehre: Kalkulation		Fröhlich	5	
	VBLA51	Erdbau / Einführung in die Geotechnik		Fröhlich	5	
	VBLA52	Architektenvertragsrecht		Fröhlich	5	
	VBLA53	Fotographie, Film und Bildgestaltung		Mertens	5	
	VBLA54	Spiel und Sportplatzbau - Vertiefung		N.N.	5	
	VBLA55	Einfgr. in Wasserbau u. Wasserwirtschaft		N.N.	5	
	VBLA56	Ingenieurökologie		N.N.	5	
	VBLA57	2. Fremdsprache		Sprachzentrum	5	
	VBLA58	Bestimmungsüb. u. prak. Staudenkunde		Manfred Köhler	5	PM-2
	VBLA59	Vegetationskunde		Manfred Köhler	5	PM-6
	VBLA60	Wiss. Arbeiten/Forschungskolloquium		Marcus Köhler	5	PM-22
	VBLA61	Umweltsicherungsverfahren		Behrens	5	PM-14
	VBLA62	Gründungslehre		Infex	5	
	VBLA63	Modul eines anderen Studienganges der Hochschule Neubrandenburg		-	5	

- 1) Projekt I besteht aus 5 zusammenhängenden Modulen (I-1, I-2, I-3, I-4 und I-5).

GIS					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA25	150 h	5	5. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type)	Kontaktzeit (teaching hours)	Selbststudium (study hours)	Gruppengröße (group size)	
	2 SWS Seminar 2 SWS Übung	4 SWS / 30 h	90 h	25 Studierende	
2	Lernziel (learning target) Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Theorie von Geographischen Informationssystemen sowie deren je spezifische Anwendung im Naturschutz und Landmanagement. Im Theorieteil steht die Vermittlung von geoinformatischen Basiswissen, wie Hard- und Software im GIS-Kontext, raumbezogene Daten und ihre Erfassung, Räumliche Datenbanken, geinduzierte Analysewerkzeuge sowie Umweltinformationssysteme des Bundes, der Länder und Kommunen und Grundlagen der Fernerkundung. Im Praxisteil wird mittels ArcGIS an ausgewählten Beispielen das Arbeiten mit einer GIS-Software vermittelt.				
3	Lehrinhalte (course content) Es wird sowohl theoretisch wie praktisch der Weg von der analogen Karte zum EDV-basierten Datenaggregat thematisiert. Mobile Datenerfassung mittels GPS, horizontale und vertikale Analysetools. Synthetisieren von Umweltinformationen an konkreten Planungsbeispielen.				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Seminaristischer Unterricht und Übung mit Einzelberatung, Arbeitsmaterialien; Beamer, Power-Point-Präsentationen, Overhead, Gruppenarbeit, Computerkabinett. Aktive Einbindung des LernManagementSystems Moodle (LMS) der Hochschule Neubrandenburg in die Lehre.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) Absolvieren der einschlägigen Module der Vorsemester.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) Klausur, EDV-basierte Ausarbeitungen.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) SG NLP PM-4 mögl.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende/r Lehrende/r (lecturer responsible and examiner) Prof. Dr. Lutz Vetter				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) Bartelme, N. (2005): <i>Geoinformatik</i> .- Berlin. Bill, R. (1999): <i>Grundlagen der Geo-Informationssysteme (Bd.1)</i> .- Heidelberg. Bill, R. (1999): <i>Grundlagen der Geo-Informationssysteme (Bd.2)</i> .- Heidelberg. GI Geoinformatik GmbH (Hrsg.) (2009): <i>ArcGIS 9</i> . Sauer, H. & F.-J. Behr (1997): <i>Geographische Informationssysteme - Eine Einführung</i> .- Darmstadt.				

Architektur- und Baugeschichte					
Kennnummer	Belastung	Kreditpunkte	Semesterlage	Häufigkeit	Dauer

(module nr.)	(workload)	(credits)	(term)	(frequency)	(duration)
VBLA26	150 h	5	5. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type) 2 SWS Vorlesung 2 SWS Sem. Unterricht	Kontaktzeit (teaching hours) 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium (study hours) 90 h	Gruppengröße (group size) 30 (VL), 30 (SU)	
2	Lernziel (learning target) Der Studierende soll mit der baulichen Vergangenheit vertraut gemacht werden. Hierzu gehört ein Überblick über die Entwicklung der allgemeinen Architektur- und Baugeschichte von der Antike bis in die Neuzeit. Neben allgemeinen Tendenzen und Entwicklungen soll sich der Studierende in ausgewählte Beispiele vertiefen. Das wissenschaftliche Arbeiten soll vermittelt werden. Die Baugeschichte gehört zum Allgemeinwissen eines Landschaftsarchitekts.				
3	Lehrinhalte (course content) Vorlesungen: Bauhistorische Entwicklungen stehen im Mittelpunkt der Vorlesung. Behandelt werden folgenden Themen: die ägyptischen Pyramiden, Obelisken, griechische und römische Bauwerke, Bauen im Mittelalter, eine gotische Kathedrale, historische Brücken, ausgewählte Brücken, historische Bautechnik, Festungsbaukunst, historische Dachwerke, Fachwerk, Bauen in der Neuzeit. Seminaristischer Unterricht: Ausgewählte historische Bauwerke oder Entwicklungen werden von dem Studierenden aufgearbeitet und im Seminar präsentiert (Referat), diskutiert und schriftlich niedergelegt (Hausarbeit).				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Vorlesung mit Powerpoint. Die Unterrichtssprache ist deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) Absolvieren der einschlägigen Module der Vorsemester.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) Schriftliche Prüfung, 120 min.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) Keine.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende/r Lehrende/r (lecturer responsible and examiner) Prof. Dr. Philip S. C. Caston				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) Lehner, Mark: <i>Geheimnis der Pyramiden</i> , München 1999. Stierlin, Henri: <i>Griechenland - Von Mykene zum Parthenon</i> , Taschen-Verlag 1997. Durm, J.: <i>Die Baukunst der Etrusker und Römer (Handbuch der Architektur 2. Teil, Bd. 2)</i> , Leipzig 1905 (2. Auflage). Brown, David J.: <i>Brücken - Kühne Konstruktionen über Flüsse, Täler, Meere</i> , München 1994. Hubel, Achim / Manfred Schuller: <i>Der Dom zu Regensburg - Vom Bauen und Gestalten einer gotischen Kathedrale</i> , Regensburg 1995. Binding, Günther / Udo Mainzer / Anita Wiedenau: <i>Kleine Kunstgeschichte des deutschen Fachwerkbaus</i> , Darmstadt 1989. Peters, Tom F.: <i>Building the Nineteenth Century</i> , Cambridge 1996.				

Baubetriebslehre: Bauvertragsrecht					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA27	150 h	5	5. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type)	Kontaktzeit (teaching hours)	Selbststudium (study hours)	Gruppengröße (group size)	
	2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar	4 SWS / 60 h	90 h	40	
2	Lernziel (learning target) Kenntnis der Grundlagen des öffentlichen und privaten Baurechts, des BGB sowie der VOB Teil B und der VOB Teil C. Fertigkeit, einfache Bauverträge zu erstellen sowie mit einfachen bis durchschnittlich schwierigen Bauverträgen rechtlich korrekt zu arbeiten. Fähigkeit, die Notwendigkeit der Einschaltung von Juristen und/oder Sachverständigen zu beurteilen.				
3	Lehrinhalte (course content) - Unterschied öffentliches Baurecht – privates Baurecht - Grundlagen des Vertragsrechts: Vertragsfreiheit und Einschränkungen bei AGBs - BGB (Allg. Teil, Schuldrecht, Werkvertragsrecht) - VOB Teile B und C (Grundlegende Regelungen) - Ausgewählte Bauverträge (insbesondere die der öffentlichen Auftraggeber)				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Vorlesung zu den Grundlagen sowie daran anschließendes Seminar mit Rollenspielen unter Zuhilfenahme von Umdrucken / Folien / Powerpoint / Tafel. Behandelt werden gesetzliche Grundlagen und Grundlagen der VOB Teil B und Teil C sowie Fallbeispiele dazu. Die Unterrichtssprache ist deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) Absolvieren der einschlägigen Module der Vorsemester.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) schriftlich 120 min.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) Keine.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende Lehrende (lecturer responsible and examiner) Prof. Dipl.-Ing. Johann Fröhlich				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) BGB - <i>Bürgerliches Gesetzbuch</i> , aktuelle Fassung. VOB - <i>Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen</i> , akt. Ausgabe. HVA B-StB - <i>Handbuch für die Vergabe und Ausführung von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau</i> , akt. Ausgabe. VHB – <i>Vergabe- und Vertragshandbuch für die Baumaßnahmen des Bundes</i> , akt. Ausgabe Kapellmann/Langen: <i>Einführung in die VOB/B</i> , Köln 2010 (19. Auflage). Vygen: <i>Bauvertragsrecht nach VOB – Grundwissen</i> , Köln 2007 (5. Auflage).				

Projekt III					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA28	150 h	5	5. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type)	Kontaktzeit (teaching hours)	Selbststudium (study hours)	Gruppengröße (group size)	
	Entwurf / Projekt	4 SWS / 60 h	90 h	5 - 15	
2	Lernziel (learning target) Fähigkeit zur Teamarbeit und zur Eigenleistung. Kenntnisse in planungswissenschaftlichen und entwurfstechnischen Arbeitsweisen. Kenntnisse über Ziele und Inhalte von Instrumentarien der Landschaftsarchitektur. Fähigkeiten in der praktischen Anwendung theoretischer Kenntnisse. Umsetzung erworbener Kenntnisse in gestalterische Ausdrucksweise. Spezialwissen in bestimmten Themenfeldern der Landschaftsarchitektur.				
3	Lehrinhalte (course content) Behandlung eines konkreten Planungsfalles aus der Landschaftsarchitektur Vollzug des gesamten Planungsprozesses von der Idee bis zur vollständigen Entwurfsplanung Analyse von Problemen und Konfliktfeldern im Planungsumfeld Eigenständige Bearbeitung der Planungsaufgaben und Arbeiten in der Gruppe				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Praktische Entwurfsbearbeitung. Lehrsprache ist Deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) Absolvieren der einschlägigen Module der Vorsemester.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) Abgabe einer (benoteten) Projektarbeit.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) Keine.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende Lehrende (lecturer responsible and examiner) Alle Kollegen LA.				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) Einschlägige Literatur entsprechend den Projektthemen. (hierzu wird jew. eine Literaturliste projektbezogen den Teilnehmern ausgehändigt).				

WPF III – wählbar nach Katalog der Wahlpflichtmodule					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA29	150 h	5	5. Sem.	s. Modul	s. Modul
1	Lehrveranstaltungen (course type)	Kontaktzeit (teaching hours)	Selbststudium (study hours)	Gruppengröße (group size)	
	s. Modul	s. Modul	s. Modul	s. Modul	
2	Lernziel (learning target)				
	s. Modul				
3	Lehrinhalte (course content)				
	s. Modul				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language)				
	s. Modul Unterrichtssprache ist deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites)				
	s. Modul				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment)				
	s. Modul				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits)				
	s. Modul				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use)				
	s. Modul				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende Lehrende (lecturer responsible and examiner)				
	s. Modul				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature)				
	s. Modul				

WPF IV – wählbar nach Katalog der Wahlpflichtmodule					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA30	150 h	5	5. Sem.	s. Modul	s. Modul
1	Lehrveranstaltungen (course type)	Kontaktzeit (teaching hours)	Selbststudium (study hours)	Gruppengröße (group size)	
	s. Modul	s. Modul	s. Modul	s. Modul	
2	Lernziel (learning target)				
	s. Modul				
3	Lehrinhalte (course content)				
	s. Modul				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language)				
	s. Modul Unterrichtssprache ist deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites)				
	s. Modul				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment)				
	s. Modul				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits)				
	s. Modul				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use)				
	s. Modul				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende Lehrende (lecturer responsible and examiner)				
	s. Modul				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature)				
	s. Modul				

Landschaftsarchitektur / Entwerfen					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA32	150 h	5	7. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type)	Kontaktzeit (teaching hours)	Selbststudium (study hours)	Gruppengröße (group size)	
	4 SWS Seminar	4 SWS / 60 h	90 h	25 - 30	
2	Lernziel (learning target) Kenntnisse über die Rahmenbedingungen aktueller Landschaftsarchitektur, über den Entwurfsprozess als integrierende Leistung und Grundlage zur Optimierung von örtlichen Gegebenheiten, über Verfahren zur Integration Betroffener in den Entwurfsprozess; Studierende erarbeiten eigene Entwürfe und sind in der Lage, Betroffene an dem Entstehen ihrer Entwürfe zu beteiligen, sie können ihre Entwürfe kritisch betrachten und optimieren; Studierende kennen die aktuellen Fragestellungen und erarbeiten mögliche Lösungsvorschläge.				
3	Lehrinhalte (course content) Analyse unterschiedlicher Entwurfsprozesse, deren Anwendungsmöglichkeiten und Ergebnisse; Bewertung komplexer Projekte; Bewertung unterschiedlicher Gestaltungsansätze; Partizipation in Planungs- und Entwurfsprozessen, Moderation; Analyse und Synthese von Handlungsmöglichkeiten im Rahmen der Landschaftsarchitektur bei aktuellen Problemstellungen, auch globalen Herausforderungen.				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Seminar, evtl. ergänzt durch Kurzexkursion, Besuch von Ausstellungen, Symposien o.a.; Lehrsprache ist Deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) Absolvieren der einschlägigen Module der Vorsemester.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) Alternatives Prüfungsleistung.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) Keine.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende/r Lehrende/r (lecturer responsible and examiner) Prof. (hon.) Stefan Pulkenat				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) Schröder, T. 2005: <i>Rekombinationen</i> : Büro Kiefer, Landschaftsarchitektur. Stuttgart u.a. Uhrig, N. 2005: <i>Berlin: ein Begleiter zu neuer Landschaftsarchitektur</i> . München. Zöch, P. 2005: <i>Europäische Landschaftsarchitektur: ausgewählte Projekte von 2000 bis heute</i> . München.				

Gartendenkmalpflege					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA33	150 h	5	7. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type) 2 SWS Vorlesung/Sem 2 SWS Übung	Kontaktzeit (teaching hours) 4 SWS / 60 Stunden	Selbststudium (study hours) 150h	Gruppengröße (group size) -	
2	Lernziel (learning target) Das Parkpflegewerk als Planungsinstrument soll verinnerlicht werden.				
3	Lehrinhalte (course content) Entsprechend dem von der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur (DGGL) in den 1990er Jahren entwickelten Parkpflegewerk (auch: Denkmalpflegerische Zielstellung) sollen alle methodischen Schritte vorgestellt, erarbeitet und angewendet werden. Hierzu zählen neben den Grundlagen der Gartendenkmalpflege/Denkmalpflege vor allem Bestandserfassung / Inventarisierung, dann die Bewertung und Analyse, sowie die Ableitung von Maßnahmen.				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Vorlesung, Referate, Besuch von relevanten Objekten und Baustellen.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) Absolvieren der einschlägigen Module der Vorsemester.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) Referat und Ausarbeitung.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) SG NLP				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende/r Lehrende/r (lecturer responsible and examiner) Prof. Dr. Carolina Rolka				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature)				

Projekt IV					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA34	150 h	5	7. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type)	Kontaktzeit (teaching hours)	Selbststudium (study hours)	Gruppengröße (group size)	
	Entwurf / Projekt	4 SWS / 60 h	90 h	5 - 15	
2	Lernziel (learning target) Fähigkeit zur Teamarbeit und zur Eigenleistung. Kenntnisse in planungswissenschaftlichen und entwurfstechnischen Arbeitsweisen. Kenntnisse über Ziele und Inhalte von Instrumentarien der Landschaftsarchitektur. Fähigkeiten in der praktischen Anwendung theoretischer Kenntnisse. Umsetzung erworbener Kenntnisse in gestalterische Ausdrucksweise. Spezialwissen in bestimmten Themenfeldern der Landschaftsarchitektur.				
3	Lehrinhalte (course content) Behandlung eines konkreten Planungsfalles aus der Landschaftsarchitektur Vollzug des gesamten Planungsprozesses von der Idee bis zur vollständigen Entwurfsplanung Analyse von Problemen und Konfliktfeldern im Planungsumfeld Eigenständige Bearbeitung der Planungsaufgaben und Arbeiten in der Gruppe				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Praktische Entwurfsbearbeitung. Lehrsprache ist Deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) Absolvieren der einschlägigen Module der Vorsemester.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) Abgabe einer (benoteten) Projektarbeit.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) Keine.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende Lehrende (lecturer responsible and examiner) Alle Kollegen LA.				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) Einschlägige Literatur entsprechend den Projektthemen. (hierzu wird jew. eine Literaturliste projektbezogen den Teilnehmern ausgehändigt).				

Projekt V					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA35	150 h	5	7. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type)	Kontaktzeit (teaching hours)	Selbststudium (study hours)	Gruppengröße (group size)	
	Entwurf / Projekt	4 SWS / 60 h	90 h	5 - 15	
2	Lernziel (learning target) Fähigkeit zur Teamarbeit und zur Eigenleistung. Kenntnisse in planungswissenschaftlichen und entwurfstechnischen Arbeitsweisen. Kenntnisse über Ziele und Inhalte von Instrumentarien der Landschaftsarchitektur. Fähigkeiten in der praktischen Anwendung theoretischer Kenntnisse. Umsetzung erworbener Kenntnisse in gestalterische Ausdrucksweise. Spezialwissen in bestimmten Themenfeldern der Landschaftsarchitektur.				
3	Lehrinhalte (course content) Behandlung eines konkreten Planungsfalles aus der Landschaftsarchitektur Vollzug des gesamten Planungsprozesses von der Idee bis zur vollständigen Entwurfsplanung Analyse von Problemen und Konfliktfeldern im Planungsumfeld Eigenständige Bearbeitung der Planungsaufgaben und Arbeiten in der Gruppe				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Praktische Entwurfsbearbeitung. Lehrsprache ist Deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) Absolvieren der einschlägigen Module der Vorsemester.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) Abgabe einer (benoteten) Projektarbeit.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) Keine.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende Lehrende (lecturer responsible and examiner) Alle Kollegen LA.				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) Einschlägige Literatur entsprechend den Projektthemen. (hierzu wird jew. eine Literaturliste projektbezogen den Teilnehmern ausgehändigt).				

WPF V – wählbar nach Katalog der Wahlpflichtmodule					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA36	150 h	5	7. Sem.	s. Modul	s. Modul
1	Lehrveranstaltungen (course type)	Kontaktzeit (teaching hours)	Selbststudium (study hours)	Gruppengröße (group size)	
	s. Modul	s. Modul	s. Modul	s. Modul	
2	Lernziel (learning target)				
	s. Modul				
3	Lehrinhalte (course content)				
	s. Modul				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language)				
	s. Modul Unterrichtssprache ist deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites)				
	s. Modul				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment)				
	s. Modul				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits)				
	s. Modul				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use)				
	s. Modul				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende Lehrende (lecturer responsible and examiner)				
	s. Modul				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature)				
	s. Modul				

WPF VI – wählbar nach Katalog der Wahlpflichtmodule					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA37	150 h	5	7. Sem.	s. Modul	s. Modul
1	Lehrveranstaltungen (course type)	Kontaktzeit (teaching hours)	Selbststudium (study hours)	Gruppengröße (group size)	
	s. Modul	s. Modul	s. Modul	s. Modul	
2	Lernziel (learning target)				
	s. Modul				
3	Lehrinhalte (course content)				
	s. Modul				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language)				
	s. Modul Unterrichtssprache ist deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites)				
	s. Modul				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment)				
	s. Modul				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits)				
	s. Modul				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use)				
	s. Modul				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende Lehrende (lecturer responsible and examiner)				
	s. Modul				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature)				
	s. Modul				